



O S T E R S O N N T A G

31. März 2024

Ostersonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium:
Johannes 20,1-18

39241



Ulrich Loose

» Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. «



Ein merkwürdiges Kopf-an-Kopf-Rennen von Johannes und Petrus. Den einen treibt die Liebe zu Jesus an, den anderen, Petrus, vermutlich sein Ungestüm. So eigentümlich dieses Rennen ist es doch symptomatisch für das, was die Osterbotschaft auslöst: Die Botschaft setzt in Bewegung. Ostern will uns zu einem anderen Leben bewegen. Und: Die Botschaft von Ostern will weitergesagt werden. Aufbruch ist angesagt. Damals breitete sie sich wie ein Lauffeuer aus. Keiner und keine konnte die Botschaft für sich behalten. Immer mehr Menschen wurden von ihr angesteckt: Jesus, der gestorben und begraben war, ist wieder lebendig. Gemeinden entstanden im Namen Jesu. Eine Gemeinschaft, in der Menschen sich auf den Weg machten, um die Osterbotschaft ins Leben kommen zu lassen. Bis heute und morgen auch.

Gründonnerstag, 28. März

- JS 16.00 - 18.00 Uhr Beichtgelegenheit (FH)
LU 17.30 - 18.00 Uhr Beichtgelegenheit (AK)
JS 19.00 Uhr Messfeier vom Letzten Abendmahl, anschließend Anbetung (FH)
LU 20.00 Uhr Messfeier vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung, anschließend Anbetung (BK)
RS 20.00 Uhr Messfeier vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung und mit der Choralschola, anschließend Anbetung (CL+AK)

Die Kollekte ist für die Innenrenovierung der Pfarrkirche bestimmt.

Karfreitag, 29. März - Fast- und Abstinenztag

- 09.00 Uhr Prozession über die Gräben, Kirchplatz St. Martin (AK)
LU 10.00 Uhr Kreuzweg, anschl. Beichtgelegenheit (BK)
11.00 Uhr Kinderkruzweg im Schützen- und Bürgerwald (EB)
LU 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi (BK)
LU 20.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi mit gesungener Passion mit dem Chor „canticum novum“ aus Münster (CL)

Samstag, 30. März - Karsamstag - Tag der Grabesruhe des Herrn

- JS 08.15 Uhr Laudes (CL)
LU 08.15 Uhr Laudes (BK)

Samstag/Sonntag, 30./31. März - Hochfest der Auferstehung des Herrn - Ostersonntag

- JS 16.30 Uhr Beichtgelegenheit (FH)
LU 16.00 - 16.30 Uhr Beichtgelegenheit (BK)
RS 21.00 Uhr Feier der Osternacht, anschließend Agape-Feier (CL + AK)
LU 21.00 Uhr Feier der Osternacht mit dem Kirchenchor St. Ludgerus (BK) anschl. Eieressen im Ludgerus-Haus
RS 08.00 Uhr Messfeier (AK)
LU 09.30 Uhr Feierliche Messfeier mit dem Kirchenchor St. Ludgerus (BK)
JS 09.30 Uhr Messfeier (FH)
RS 11.00 Uhr Feierliche Messfeier mit Kinder-Wort-Gottes-Feier, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Martin, anschl. Ostereiersuche (CL)

Die Kollekte ist für unsere Pfarrei bestimmt.

Ostermontag, 1. April

- RS 08.00 Uhr Messfeier (JH)
LU 09.30 Uhr Messfeier mit Kinder-Wort-Gottes-Feier, anschl. Ostereiersuche (CL)
JS 09.30 Uhr Messfeier (FH)
RS 11.00 Uhr Messfeier mit der Chorgruppe Saitenwind (AK)
LU 17.00 Uhr Messfeier im indischen, syromalabarischen Ritus (BK)

Die Kollekte ist für unsere Pfarrei bestimmt.

Dienstag, 2. April

- LU 09.00 Uhr Messfeier, anschl. Beichtgelegenheit (BK)
JS 10.30 Uhr Messfeier (FH)
JS 19.00 Uhr Messfeier (AK)

Mittwoch, 3. April

JH 11.00 Uhr Messfeier (FH)

AP 15.00 Uhr Messfeier (AK)

Donnerstag, 4. April

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen

JS 19.00 Uhr Messfeier (JH)

Herz-Jesu-Freitag, 5. April

JS 08.15 Uhr Messfeier (AK)

JH 11.00 Uhr Messfeier (JH)

Samstag, 6. April

JS 09.00 Uhr Messfeier (FH)

Samstag/Sonntag, 6./7. April - 2. Sonntag der Osterzeit - Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit - Weißer Sonntag

Predigt dienst: Pfarrer Clemens Lübbers

JS 16.30 Uhr Beichtgelegenheit (FH)

LU 17.00 Uhr Beichtgelegenheit (CL)

LU 18.00 Uhr Stunde der Osterfreude mit viel Gesang

RS 08.00 Uhr Messfeier (JH)

LU 09.30 Uhr Messfeier zum Ludgerussonntag mit Kinder-Wort-Gottes-Feier (BK+CL)

JS 09.30 Uhr Messfeier (FH)

LU 11.00 Uhr Messfeier mit Erstkommunionfeier (AK)

LU 15.00 Uhr Tauffeier (AK)

LU 18.00 Uhr Messfeier (CL)

Die Kollekte ist für die Bischofsweihe von Generalvikar Victor Ndione in Mauretanien bestimmt.

Gebetsanliegen des Papstes für den Monat April

Wir beten, dass die Würde und der Wert der Frauen in jeder Kultur anerkannt werden und dass die Diskriminierungen, denen sie in verschiedenen Teilen der Welt ausgesetzt sind, aufhören.

Ostergruß von Pfarrer Clemens Lübbers und Dr. Jan-Hendrik Mönch

Mit Leidenschaft und Herzblut

Diese Gesamtüberschrift möchte ich der diesjährigen Heiligen Woche geben, die mit dem Palmsonntag begann und an deren Ende das Fest der Auferstehung unseres Herrn steht. Was feiern wir in diesen Tagen?

Palmsonntag – „Ich gehe *mit dir*.“

Das heißt: *Wir* gehen mit Jesus nach Jerusalem. Das meint: Wir gehen auch manchmal Wege des Jubel-Schreiens, des „Hosianna!“, und kurze Zeit später ducken wir uns weg.

Gründonnerstag – „Ich *teile* mit dir.“

Das heißt: Gott teilt sich uns mit, indem er unsere Freiheit will, weil er selbst frei ist. Er zeigt sich uns in einem Mahl – mit Brot und Wein. Und er zeigt sich uns als der Dienende – im Zeichen der Fußwaschung.

Karfreitag – „Ich *leide* mit dir.“

Ich *leide* mit dir, Mensch. Ich leide *mit dir*, Mensch. Ich leide mit *dir*, Jesus, mit *dir*, Mensch.

Osternacht – „Ich *denke* an dich.“

„Ich denke an dich.“ Wir denken. In einem ganz bestimmten Sinn, nämlich wir erinnern uns. Weshalb? Weil Erinnerung *das* Kennzeichen unseres jüdisch-christlichen Glaubens ist. Wir erinnern uns aber nicht, nur um an Vergangenes zu denken. Wir erinnern uns, um das Vergangene in unsere Zeit zu holen, zu vergegenwärtigen. Wir blicken in die Vergangenheit, um für das Heute zu lernen; oder anders gesagt: damit wir in unserer Gegenwart daraus die richtigen Schlüsse ziehen.

Das alles verdichtet sich in der Feier der Osternacht. Nie im Kirchenjahr wird so deutlich wie in dieser einen Nacht, dass der Glaube die gesamte Geschichte und die ganze Wirklichkeit der Welt in den Blick nimmt. Denn in dieser langen Osternacht erzählt sich die Kirche in so vielen Geschichten wie nirgendwann sonst die *eine* Geschichte der Führung des Volkes Gottes aus dem Dunkel des Anfangs der Schöpfung bis in das Licht des Ostermorgens.

Ja, Gott denkt wahrlich an sein Volk und an jede Einzelne und jeden Einzelnen darin – von der Schöpfung an, durch die ganze Geschichte, bis zu uns hier nach Sendenhorst und Albersloh. „Ich denke an dich, du mein Volk.“ Solch eine ewige Erinnerung ist gelebte Barmherzigkeit.

An einem Punkt in der Geschichte hat Gott sich besonders erinnert. Das war vor etwas mehr als 2.000 Jahren. Als er sich in diesem Bauschreiner aus Nazareth gezeigt hat. Und zwar so radikal, dass er ihn hat sterben lassen. Doch was dann kam, die Christengemeinden, die Kirche – das war wirklich ein Aufbruch, ein Neuanfang, eine Neuschöpfung. Sie kann sich auch heute ereignen, jeden Tag neu – mit Gottes Hilfe und mit unseren Händen, Füßen, unserem Verstand und in einem barmherzigen Lebensstil; eben: mit Leidenschaft und Herzblut. *Du*, Gott, denkst an *uns*. *Wir* denken an *dich* und danken dir.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen und Euch ein Sie und Euch froh stimmendes und gesegnetes Osterfest! Damit verbinde ich – auch im Namen des gesamten Seelsorgeteams – einen von Herzen kommenden Dank an alle, die in diesen österlichen Festtagen auf unterschiedliche Weise und an verschiedenen Orten zu freudigem, nachdenklichem, inspirierendem, schönem und berührendem Feiern beitragen.

Ihr und Euer Pastor Clemens Lübbers

Liebe Gemeinde, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Mit dem heutigen Tag endet meine 13-monatige Zeit in Sendenhorst und Albersloh. Im April beginne ich eine neue Tätigkeit, und zwar in der Unternehmensentwicklung bei der Darlehnskasse Münster (DKM), einer Bank, die sich um die finanziellen Belange kirchlicher Einrichtungen kümmert. Für mich ist das ein ganz neuer Bereich, auf den ich sehr gespannt bin und mich freue.

Ihnen möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich danken für die wunderbare Zeit in Ihrer Gemeinde. Ich habe mich wirklich sehr wohl gefühlt und konnte zahlreiche pastorale Erfahrungen sammeln. Für Ihre Offenheit, Ihr Mitgehen meines Weges und Ihr Gebet möchte ich mich ganz herzlich bedanken!

Ich freue mich, wenn wir uns immer einmal wieder begegnen – das nächste Mal hoffentlich schon am 20. April bei der Wiedereröffnung der St.-Martin-Kirche. Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Ihr Dr. Jan-Hendrik Mönch

Termine, Veranstaltungen und Ereignisse „auf einen Blick“

26. März: Hochfest des Hl. Ludger

Wenn das Hochfest des Hl. Ludger in die Karwoche fällt, wird es verlegt. Im Bistum wird es am 9. April gefeiert. Als Pfarrei begehen wir den Ludgerus-Sonntag in diesem Jahr am 2. Ostersonntag, dem Weißen Sonntag, 7. April, mit einer festlichen Messfeier mit dem Kirchenchor um 9.30 Uhr in St. Ludgerus.

29. März: Karfreitag

Zu den Liturgiefeiern vom Leiden und Sterben Christi in St. Ludgerus um 15.00 Uhr und 20.00 Uhr sowie im St. Josef-Stift um 15.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, zur Kreuzverehrung Blumen mitzubringen.

Die Liturgie um 20.00 Uhr in St. Ludgerus wird mitgestaltet vom A-capella-Chor „canticum novum“ aus Münster (Ltg.: Michael Schmutte). In dieser Feier wird die Passion nach dem Evangelisten Johannes singend vorgetragen mit der Komposition „Johannespassion“ von Thomas Mancinus (1550 - 1612). Des Weiteren erklingen Choräle aus der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach.

30. März: Feier der Osternacht

Was die Feier der Osternacht in der Aula der Realschule betrifft, dürfen aus Brandschutzgründen nicht viele Kerzen brennen. Deshalb bitten wir alle, die zur Feier der Osternacht kommen, entweder vor Liturgiebeginn oder danach eine Osterkerze käuflich zu erwerben. Im Anschluss an die Feier sind alle zum Ostereieressen in die Mensa der Schule eingeladen. Die Feier der Osternacht in St. Ludgerus wird mitgestaltet vom Kirchenchor St. Ludgerus. Anschließend laden wir zum Eieressen ins Ludgerus-Haus ein.

31. März: Ostersonntag

Die Festliche Messfeier um 9.30 Uhr in St. Ludgerus wird mitgestaltet vom Kirchenchor St. Ludgerus.

Die Festliche Messfeier um 11.00 Uhr in der Aula der Realschule mit Kinder-Wort-Gottes-Feier wird mitgestaltet vom Kirchenchor St. Martin. Im Anschluss findet auf dem Schulhof eine Ostereiersuche statt.

31. März: Ende des Gemeindejahres von Dr. Jan-Hendrik Mönch

Mit dem Ostersonntag endet das 13monatige Gemeindejahr von Dr. Jan-Hendrik Mönch in unserer Pfarrei. In vielen Bereichen unserer Gemeinde hat er auf vielerlei Weise mitgewirkt: mit guten geistlichen Impulsen und die Herzen der Menschen berührenden Predigten sowie als begnadeter Organist und Kantor. Er hat die Messdienerleiterrunden sowie die Vorstände der beiden Landjugendgruppen begleitet. Des Weiteren war er in der Firmkatechese als ideengebender Katechet aktiv. Im ersten halben Jahr hat er Kontaktstunden in der Kardinal-von-Galen-Grundschule absolviert. Wir durften ihn ebenso mit weiterführenden Beiträgen in der Gremienarbeit erleben: in den Dienstgesprächen des Seelsorgeteams, in den Sitzungen des Pfarreirates sowie einiger seiner Ausschüsse. Er hat Instagram zusammen mit anderen weiter bekannt gemacht. Nicht zu vergessen die „klassische“ Seelsorge: Gespräche mit Einzelnen. Für dieses umfangreiche Engagement ein großes „Danke“!

Jan-Hendrik Mönch kennzeichnet die Gabe des Zuhörens. Mit seiner Zugewandtheit gewinnt er die Menschen. Sein Lächeln wird uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Er hat sich entschieden – er hat es uns schon vor längerer Zeit mitgeteilt –, den Weg zum priesterlichen Dienst zunächst nicht weiterzugehen. Mit dem 2. April beginnt er eine Aufgabe in der Bank des Bistums, der Darlehnskasse Münster.

Wir wünschen ihm von Herzen, dass er seinen Weg findet. Auf diesem Weg möge er von Gottes Segen begleitet werden.

1. April: Ostermontag

Die Messfeier um 9.30 Uhr in St. Ludgerus findet wie auch in den vergangenen Jahren mit einer Kinder-Wort-Gottes-Feier statt. Im Anschluss gibt es eine Ostereiersuche auf der Wiemhove.

Die Festliche Messfeier um 11.00 Uhr in der Aula der Realschule wird mitgestaltet von der Chorgruppe Saitenwind.

6. April: Stunde der Osterfreude

Der Arbeitskreis „Alltag im Glauben“ lädt herzlich ein zur „Stunde der Osterfreude“ am Samstag, 6. April, 18.00 Uhr, in St. Ludgerus. Wer sich an österlichen Liedern und Geschichten erfreut, der kommt hier auf seinen Geschmack.

Osterzeit: Zeit der Erstkommunionfeiern

An den Sonntagen der Osterzeit sind in die hl. Messen um 9.30 Uhr oder um 11.00 Uhr die Erstkommunionfeiern integriert. So wird deutlich: die Feier der Hl. Erstkommunion ist eine Feier der Gemeinde. Das wollen wir nach den Corona-Jahren wieder deutlich machen. Wir laden Sie herzlich ein, an den Feiern teilzunehmen. Der Wocheninfo können Sie die konkreten Termine der Erstkommunionfeiern entnehmen.

13. April: Vortrag und Gespräch zum Thema „Was versteht Papst Franziskus unter Synodalität?“

Wir beginnen in diesem Jahr mit dem neuen Format „Vortrag mit Begegnung“. Zweimal im Jahr wird dieses Format angeboten. Die ersten drei Veranstaltungen stehen unter dem Leitwort „Mit Papst Franziskus als Weggemeinschaft synodal unterwegs sein und Communion leben“. Auftakt ist die Veranstaltung am Samstag, 13. April, um 14.30 Uhr im Ludgerus-Haus in Albersloh. Nach einem Begrüßungskaffee spricht der Theologe Dr. Gabriel Weiten (Regensburg) zum Thema „Das Synodalitätsverständnis von Papst Franziskus“. Danach besteht Gelegenheit zu Austausch und Gespräch. Die Veranstaltung endet um 17.00 Uhr. Um eine Anmeldung wird wegen des Begrüßungskaffees gebeten (0 25 26 / 93 04-0, stmartin-sendenhorst@bistum-muenster.de). Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den ausliegenden Flyern „Vortragsreihe 2024 mit Begegnung“ in der St. Ludgerus-Kirche und in den Pfarrbüros. Herzlich willkommen!

Die Reihe wird fortgesetzt am Samstag, 12. Oktober, mit der Theologin Dr. Nina Jungblut (Köln) zum Thema „Primat der Evangelisierung – Der Dienst des Katecheten. Ein besonderes Anliegen von Papst Franziskus“. Die dritte Veranstaltung zu dieser Themenreihe findet voraussichtlich am 26. April 2025 statt.

13. April: Vesper

Zur Mitfeier der Vesper, des Abendgebetes der Kirche, laden wir Sie herzlich ein am Samstag, 13. April, 18.00 Uhr, in St. Ludgerus.

20. April: Offizielle Wiedereröffnung der Pfarrkirche St. Martin

Nun ist es endgültig soweit: Wir werden unsere Pfarrkirche St. Martin am Vorabend des 4. Ostersonntages, d. h. am Samstag, 20. April, mit einer festlichen Messfeier um 18.00 Uhr nach einer einzeidritteljährigen Bauzeit wiedereröffnen. Das ist wahrlich ein Grund zur Freude! Deshalb laden wir Sie herzlich ein, diese hl. Messe mitzufeiern. Wir würden uns freuen, wenn die Vereine (nicht nur) mit einer Fahnenabordnung zugegen wären. Im Anschluss an die Messfeier gibt es einen Empfang in der Kirche. Herzlich willkommen!

29. Mai - 2. Juni: 103. Deutscher Katholikentag in Erfurt

Vom Vorabend des Fronleichnamfestes, 29. Mai, bis zum Sonntag, 2. Juni, findet in Erfurt der 103. Deutsche Katholikentag statt. Wer sich dazu informieren möchte, kann das vor allem tun unter der Homepage www.katholikentag.de. Auf dieser Seite finden Sie das Programm, die Anmeldeöglichkeiten, Angaben zu den Kosten und weitere Informationen. Seitens unserer Pfarrei werden wir keine Fahrt dorthin anbieten.

Kollekte

Die Kollekte vom vergangenen Sonntag, 24. März, für das Heilige Land hat 534,49 € ergeben.

Notfallhandy

In dringenden Notfällen erreichen Sie einen Priester unter Telefon-Nr. 0172-2723627.



Am Ende der Evangelien, als ihr Höhepunkt, erzählen die Evangelien von der Auferstehung Jesu: Drei Frauen, die Jesus lange Zeit begleitet haben, gehen am Ostermorgen zum Grab, um den Leichnam Jesu mit duftenden Kräutern zu salben – das war damals so Brauch. Sie gingen also zum Grab in der Erwartung, einen Toten zu sehen. Doch als sie zum Grab kommen, sitzt dort ein Engel und sagt ihnen, dass Jesus nicht mehr tot ist, sondern wieder lebt. Und wirklich: Der Leichnam Jesu fehlt. Doch die Frauen können das nicht glauben, sie erschrecken, haben Angst, jemand hätte den toten Jesus gestohlen. Zu unglaublich ist es, dass Jesus

von den Toten auferstanden ist. Die Frauen und auch die Jünger brauchen Zeit und Hilfe durch Jesus, bis sie an seine Auferstehung glauben und sie in die ganze Welt verkünden. Und weil sie am Anfang so kritisch waren, können wir ihnen heute mit gutem Grund glauben: Jesus lebt!

Und weil Jesus den Tod überwunden hat und lebt und weil er uns versprochen hat, dass auch wir nicht im Tod bleiben werden, dürfen wir uns über die Auferstehung Jesu freuen und sie feiern, denn sie ist der Anfang unserer eigenen Auferstehung. Auch wenn es uns – wie den Frauen am Grab – schwerfällt, das zu glauben.

